

Verbundprojekt zur Pflegebildung gewinnt Deutschen Nachhaltigkeitspreis Gesundheit 2025

Ein Preis als Würdigung für die geleistete Arbeit: Das Verbundprojekt „Praxisanleitende in Pflege- und Gesundheitsberufen als Schlüsselpersonen für Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BBNE-PfleGe) hat den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Gesundheit in der Kategorie „Umwelt schützen“ erhalten.

Das Projekt wird gemeinsam von DBfK, der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V. (KLUG) und dem Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe (BBG) durchgeführt. Der Preis würdigt Vorreiter:innen, die die nachhaltige Transformation des Gesundheitswesens aktiv vorantreiben. Er wird gemeinsam von der BARMER und der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen von Dr. Eckart von Hirschhausen vergeben.



Vertreter:innen des Verbundprojekts nahmen den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in Düsseldorf entgegen (v.l.): Hannah Otto (KLUG), Regina Holle-Sudiyono, Maxi Strauß und Doreen Hofmann (alle BBG) und Sarah Fliesgen (DBfK).

Die Verleihung fand beim Deutschen Nachhaltigkeitskongress am 4. und 5. Dezember in Düsseldorf statt. Unter dem Motto „Was geht, wenn wir es wollen“ stand der Kongress im Zeichen konstruktiver Lösungsansätze, sektorübergreifender Zusammenarbeit und der Frage, wie nachhaltige Strategien in Wirtschaft und Gesellschaft wirksam umgesetzt werden können. Zahlreiche renommierte Stimmen aus der Klimabewegung sowie der Klima- und Transformationsforschung – darunter Maja Göpel, Johan Rockström, Mojib Latif, Vanessa Nakate, Luisa Neubauer und Dr. med. Eckart von Hirschhausen – machten in ihren Beiträgen deutlich: Nachhaltigkeit darf nicht an Bedeutung verlieren. Vielmehr braucht es weiterhin gezielte Förderung, klare politische Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben, um nachhaltiges Handeln langfristig zu ermöglichen.

Für die Pflegeberufe war der Kongress von besonderer Relevanz. Nachhaltige Versorgungs- und Gesundheitsmodelle, die ökologische, soziale und ökonomische Ziele miteinander verbinden, wurden sichtbar. Praxisbeispiele und Auszeichnungen verdeutlichten, dass Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen

weit über einzelne ökologische Maßnahmen hinausgeht. Sie ist als fachliche Kompetenz zu verstehen, die Versorgungsqualität, Ressourcenschutz und Gesundheitsförderung systematisch miteinander verknüpft.

Höhepunkt war schließlich die feierliche Preisverleihung am Abend des 5. Dezember. Alle Finalist:innen der Kategorien „Versorgung gestalten“, „Gesundheit stärken“ und „Umwelt schützen“ wurden vor rund 3.000 Teilnehmenden vorgestellt. Erst dann war klar, dass das Projekt BBNE-PfleGe den Preis in letztgenannter Kategorie erhalten wird. Mit großer Freude nahm für den DBfK-Projektmanagerin Sarah Fliesgen den Preis gemeinsam mit Kolleg:innen von BBG und KLUG entgegen.



Projektmanagerin Sarah Fliesgen (M.) auf der Bühne bei der Preisverleihung (Foto: Dariusz Misztal).

Sie betonte auf der Bühne, dass das Pflege- und Gesundheitspersonal über zahlreiche Ideen für eine klimafreundlichere Praxis verfügt – entscheidend sei, ihnen den notwendigen Raum zu geben, um innovative Ansätze zu erproben und weiterzuentwickeln. Dies sei ein zentrales Ziel des ausgezeichneten Projektes.



Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2025.

DBfK-Präsidentin Vera Lux freut sich mit dem Projekt-Konsortium. Sie betonte: „Das ist ein starkes Signal: Nachhaltigkeit muss essenzieller Bestandteil der Bildung in den Pflegeberufen sein. Mit unserem Verbundprojekt BBNE-PfleGe sind wir auf dem richtigen Weg, indem wir Praxisanleitende fit machen und als Multiplikator:innen schulen. So können sie flächendeckend sensibilisieren und das Thema planetare Gesundheit im Pflegealltag verankern. Wir als DBfK begreifen die Auszeichnung als Ermunterung, dem Thema Nachhaltigkeit in unserer Verbandsarbeit weiter hohe Priorität einzuräumen.“

Hintergrund zum Projekt

BBNE-PfleGe wird im Programm „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und die Europäische Union (ESF+) gefördert. In der Laufzeit von Juli 2024 bis Juni 2026 wird das Ziel verfolgt, nachhaltigkeitsbezogene und transformative Handlungskompetenzen in der Pflege- und Gesundheitsausbildung bundesweit zu stärken. Herzstück ist eine bundesweit angebotene berufspädagogische Fortbildung, ergänzt um Train-the-Trainer-Angebote. Ziel ist, die Kompetenzen direkt in die praktische Ausbildung zu bringen und so spürbare Veränderungen in den Einrichtungen zu bewirken.

Fortbildungen jetzt buchen

Im Rahmen des Projektes werden im kommenden Jahr noch offene Online-Fortbildungen sowie Train-the-Trainer Fortbildungen in Berlin, München und Lüneburg angeboten.

Weitere Informationen und Buchung

Wenn Sie auf das Video klicken, wird eine Anfrage mit Ihrer IP-Adresse an Youtube bzw. Google gesendet. Datenschutzinformationen

Gefördert durch:

Das Projekt „Praxisanleitende in Pflege- und Gesundheitsberufen als Schlüsselpersonen für BBNE (BBNE-Pflege)“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Dieses PDF wird automatisch auf Basis der aktuellen Daten erstellt, dadurch können Seitenumbrüche möglicherweise nicht optimal erfolgen.